

Französische Anwenderkonferenz

- **dSPACE-Anwender aus Frankreich kamen zusammen**
- **Fünffähriges Bestehen von dSPACE in Frankreich**
- **Innovative Kundenprojekte unter Einsatz von dSPACE-Produkten**

▼ *Dr. Salah Aksas hieß die Teilnehmer im Vortragssaal willkommen.*

Die französische Anwenderkonferenz fand dieses Jahr am 12. Oktober unter dem Motto „Les Rencontres Electronique et Automatique 2006“ (Elektronik und Automatisierung) statt. Mehr als 100 Teilnehmer kamen im Hotel Sofitel Porte de Sèvres in Paris zusammen und stellten ihre Projekte vor. Gleichzeitig wurde bei dieser Gelegenheit auch das fünfjährige Bestehen von dSPACE in Frankreich gefeiert.

Teilnehmer aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie von Universitäten

Mehr als 100 Teilnehmer von 40 verschiedenen Firmen kamen, um Informationen zur Entwicklung elektronischer Regelsysteme auszutauschen.

Führende Unternehmen französischer Automobil- und Luftfahrtindustrien waren ebenso präsent wie auch Universitäten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung eingebetteter Systeme. Zum Teilnehmerkreis gehörten Anwender von Renault, PSA Peugeot Citroën, VALEO, VOLVO 3P, EADS ASTRIUM,

Thalès, Siemens VDO Automotive, Delphi Diesel Systems, Hispano-Suiza, SUPELEC, Polytech' Nantes, Liebherr Aerospace, ESTACA, Messier-Dowty u.v.m.



▲ Mehr als 100 Teilnehmer verfolgten die Präsentationen.



► *Dr. Herbert Hanselmann, Geschäftsführer und CEO der dSPACE GmbH, gab Einblicke in die Entwicklungsarbeit und das aktuelle Produktportfolio von dSPACE.*



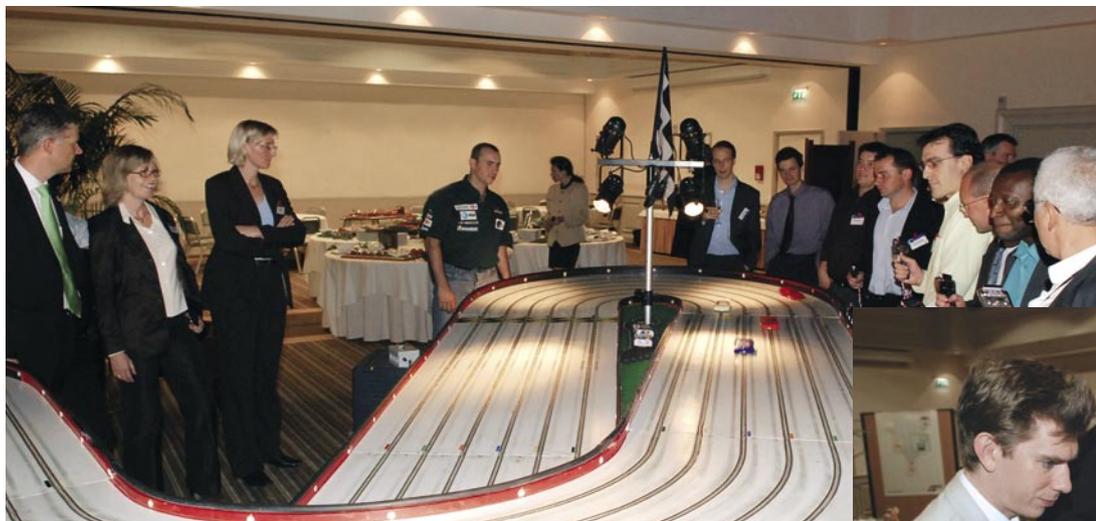
Eröffnung und Agenda

Dr. Salah Aksas, Directeur von dSPACE Sarl, hieß die Teilnehmer herzlich willkommen und fasste die Aktivitäten der fünf Jahre von dSPACE in Frankreich zusammen. Dr. Herbert Hanselmann, Geschäftsführer und CEO der dSPACE GmbH, stellte sowohl das aktuelle Produktportfolio vor als auch bedeutende Anwendungen, die mit dSPACE-Produkten entwickelt wurden. Er zeigte auf, dass OEMs und Zulieferer

„dSPACE lässt Sie nicht im Stich, wenn Probleme entstehen. Sie helfen Ihnen wirklich.“

Kunde über seine Erfahrung mit dSPACE

aufgrund der zahlreichen Vorteile stark in die Hardware-in-the-Loop (HIL)-Simulation investieren. Zum Beispiel konnte Audi die Garantiekosten in wenigen Jahren um mehr als die Hälfte reduzieren, was zum Großteil den umfassenden HIL-Tests zuzuschreiben ist. In zunehmendem Maße werden große Simulatoren für komplette Fahrzeuge eingesetzt, um



◀ An der Rallyebahn konnte man Modellautos steuern, die eine Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h erreichten.

der Komplexität mehrerer CAN-, LIN- und FlexRay-Netzwerke in modernen Fahrzeugen zu begegnen. DaimlerChrysler nutzt intensiv solche Systeme und hat in letzter Zeit herausgebrachten Produkten exzellente Software-Qualität erzielt.

Überblick der Präsentationen

„Fullpass-Prototyping für Motorsteuerungen“: Natalia Lestrée, PSA Peugeot Citroën, erläuterte den Einsatz einer schlüsselfertigen RCP-Lösung zur Validierung

„TargetLink-Code ist für einige Modelle 30-40% effizienter als Code, der mit anderen am Markt erhältlichen Seriercode-Generatoren erzeugt wurde.“

Aussage eines Anwenders während der TargetLink-Präsentation

neuer innovativer Motorsteuerungskonzepte auf einem realen Motorenprüfstand. „Entwicklung vollständiger Anwendungen mit TargetLink“: Denis Eperonnier, Valeo Thermique Habitacle, generierte den gesamten Festkomma-Anwendungscode für eine Klimaregelung mit TargetLink. „Einsatz von dSPACE-Equipment entlang des gesamten V-Modells“ für den Starter-Generator StARS“: Sébastien Roue, Valeo Systèmes Electriques, imple-

„Die Testautomatisierungslösung von dSPACE ist den anderen am Markt erhältlichen Produkten weit überlegen.“

Anwender berichtet über dSPACE-Werkzeuge

mentierte ein ausgereiftes Testkonzept, basierend auf AutomationDesk. Besonders wusste das Team dabei zu schätzen, dass sich dSPACE-Lösungen leicht erwei-

tern lassen, um neuen Herausforderungen zu begegnen.

„HIL-Prüfstand für Volvo 3P Light Duty“: Nicolas Bellot, Volvo 3P, und Damien Brunel, Sherpa Engineering, beschrieben, wie die Motor- und ABS-Steuergeräte gemeinsam an einem dSPACE Simulator getestet wurden. So war es möglich, das Verhalten eines Steuergeräts zu testen, wenn auf einem Sensor des anderen Steuergeräts ein Fehler generiert wird. „Mit dSPACE Calibration System/CalDesk automatisierte Applikation eines Getriebes“: Laurent Chapus, Segula, erläuterte, wie CalDesk alle Anforderungen des Applikationsprojekts in Bezug auf Seriengetriebesteuergeräte erfüllte. Sie werden CalDesk für weitere Applikationsprojekte mit OEMs einsetzen. Produktmanager von dSPACE und Kollegen des französischen dSPACE-Teams stellten neue Produktleistungsmerkmale vor und beschrieben die Trends im Bereich FlexRay und AUTOSAR. Ausklingen ließ man den Tag mit einem ansprechenden Abendprogramm, das von interessanten Gesprächen und unterhaltsamen Elementen abgerundet wurde.

Merci!

Das gesamte dSPACE-Team bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme. Wir hoffen, dass wir Ihnen wissenswerte Beiträge zu Werkzeugen und Lösungen vorstellen und neue Impulse zur Entwicklung eingebetteter Anwendungen geben konnten. Besonderer Dank geht an die Vortragenden, die diese Anwenderkonferenz besonders abwechslungsreich und interessant gestaltet haben. Wir freuen uns, Sie auch weiterhin durch Ihre Projekte zu begleiten.



▲ In den Pausen hatte man Gelegenheit, die Produkte auszuprobieren.

Weitere Informationen zu den Präsentationen finden Sie unter www.dspace.fr/igo?REA06